

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVII.

Den 11. September 1802.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

An der Mittwoche, den 8. d. früh um 5 Uhr, marschirte der Stab und das erste Bataillon des zusammengerückten Freiherrl. von Niesemeuschelschen Infanterieregiments von hier aus nach dem Lager, und hatte das erste Nachtquartier um Neustadt herum.

II. Aus dem Vaterlande.

Der Kurfürstl. Sächs. geheime Rath und Direktor des dritten Departements des geheimen Finanzcollegii, Herr Traugott Andreas Biedermann, ist in des heil. Röm. Reichs Panner- und Freiherrnstand erhoben worden.

Dresden, den 24. Aug. Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet bey dem Regimente Prinz Xavier Infanterie, das erledigte Commando der Leibkompagnie dem Stabskapitän, Hrn. von Göphardt, zu übertragen, dagegen den Premierlieutenant, Hrn. v. Stutterheim, zum Stabskapitän, den Souslieut. Hrn. von Bock, zum Premierlieutenant, den Fähndrich, Hrn. von Brochowski, zum Souslieutenant, u. den Fähnjunker Hrn. Zinsch, zum Fähndrich, hiernächst bey dem Infanterieregimente Niesemeuschel den Fähndrich, Hrn. von Zimmermann, zum

Souslieutenant und den adelichen Cadet, Hrn. von Bourk, zum Fähndrich zu avanciren, bey dem Infanterieregimente Sännger, den Fähndrich, Hrn. v. Vietinghoff und den adelichen Cadetkorporal, Hrn. v. Unruh, zu Souslieutenants, bey dem Infanterieregimente Knyssel die beiden Souslieutenants, Hrn. Bauer-Hellmann und Hrn. von Kraft, zu Premierlieutenants, die beiden Fähndrichs, Hrn. v. Sperl und Hrn. v. Gerstenberg, ingleichen den adelichen Cadetsunterofficier, Hrn. Bauer v. Bauern, zu Souslieutenants u. den Fähnjunker, Hrn. v. Wolffersdorf zum Fähndrich zu avanciren, endlich den vormaligen Premierlieutenant Koslerschen Chevaulegersregiments Hrn. v. Kanski, den Capitänscharacter, und den bey dem Husarenregiment gedienten Estandartjunker, Hrn. von Hesler, den Souslieutenantscharacter bezulegen.

In Leipzig ward am 30. Aug. die Magistratswahl mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten vollzogen, woben Herr Hofrath und Bürgermeister D. Einert die Stadtregerung übernahm.

Dresden, den 9. Septbr. In der Nacht vom 5. zum 6. d. entstand in dem 1½ Stunde von hier gelegenem Dorfe

Do